

G e m e i n d e R e i n a c h

Die Stadt vor der Stadt

BESCHLUSS-PROTOKOLL der 380. Sitzung des Einwohnerrates

Datum	Montag, 21. September 2009
Zeit / Ort	19.30 Uhr, im Gemeindezentrum
Anwesend	36 Einwohnerräte / 7 Gemeinderäte
Entschuldigt	Franco Bertoli, Adrian Billerbeck, Gerda Massüger, Ruth Schaller, Christine Fries bis 20.00 Uhr
Vorsitz	Rainer Rohrbach
Protokoll	Regula Fellmann

Traktandenliste:

1. Beschlussprotokoll der 379. Sitzung vom 31. August 2009
2. **Wahl eines Mitglieds in die Rechnungsprüfungskommission**
an Stelle der zurückgetretenen Petra Kaderli FDP/GLP
3. **Wahl eines Mitglieds ins Wahlbüro**
an Stelle der zurückgetretenen Veronica Münger SP
4. **Interpellation Nr. 645 von Zoë Meyer Stähli FDP/GLP**
Energiestadt: was schreibt sich Reinach auf die Fahne?
Schriftliche Antwort des Gemeinderates; Behandlung nach der Pause
5. **Interpellation Nr. 646 von Beat Böhlen CVP**
Wer macht noch was und wann an der Hauptstrasse im Ortszentrum?
Schriftliche Antwort des Gemeinderates; Behandlung nach der Pause
6. **Vorlage Nr. 970 des Gemeinderates**
Tempo 30- und Begegnungszonen in Reinach, Realisierungskredit
Büroantrag: Direktberatung
7. **Vorlage Nr. 972 des Gemeinderates**
Verlängerung des Subventionsvertrags mit dem Verein für familienergänzende
Kinderbetreuung Reinach (FeB)
Büroantrag: Direktberatung
8. **Postulat Nr. 425 von Petra Kaderli FDP/GLP**
Gemeindezentrum: nicht alle mögen's heiss!

9. Allfällige neue persönliche Vorstösse

10. Diverses und Mitteilungen

An Stelle von Ruth Schaller FDP/GLP amtet Björn Hoffmann FDP/GLP als Stimmzähler.

Traktandum 1: Beschlussprotokoll der 379. Sitzung vom 31. August 2009

Zum Beschlussprotokoll der 379. Sitzung vom 31. August 2009 liegt kein Änderungsantrag vor. Das Beschlussprotokoll ist somit genehmigt.

Traktandum 2: Wahl eines Mitglieds in die Rechnungsprüfungskommission RPK an Stelle der zurückgetretenen Petra Kaderli FDP/GLP

://: Irène Kury FDP/GLP ist für den Rest der Amtsperiode 2008/2012 als neues Mitglied in die Rechnungsprüfungskommission gewählt.

://: Das Büro hat Irène Kury FDP/GLP als Vizepräsidentin der Rechnungsprüfungskommission bestimmt.

Traktandum 3: Wahl eines Mitglieds ins Wahlbüro an Stelle der zurückgetretenen Veronica Münger SP

://: Christian Huber SP ist für den Rest der Amtsperiode 200/2012 als neues Mitglied ins Wahlbüro gewählt.

Traktandum 4: Interpellation Nr. 645 von Zoë Meyer Stähli FDP/GLP
Energiesstadt: was schreibt sich Reinach auf die Fahne?
Schriftliche Antwort des Gemeinderates; Behandlung nach der Pause

Zoë Meyer Stähli FDP/GLP stellt Antrag auf Diskussion.

://: Diskussion wird einstimmig bewilligt.

Traktandum 5: Interpellation Nr. 646 von Beat Böhlen CVP
Wer macht noch was und wann an der Hauptstrasse im Ortszentrum?
Schriftliche Antwort des Gemeinderates; Behandlung nach der Pause

Beat Böhlen CVP stellt Antrag auf Diskussion.

://: **Diskussion wird einstimmig bewilligt.**

Traktandum 6: Vorlage Nr. 970 des Gemeinderates
Tempo 30- und Begegnungszonen in Reinach, Realisierungskredit
Büroantrag: Direktberatung

Die SVP-Fraktion stellt folgenden Zusatzantrag:

„Der Gemeinderat wird beauftragt, auf der Therwilerstrasse Tempo 30 ohne Zubringerdienst für den Privatverkehr einzuführen, dies als Gleichbehandlung zur Austrasse.“

Die FDP/GLP-Fraktion stellt folgenden Zusatzantrag:

„Auf die in der Vorlage beschriebenen Berliner Kissen ist zu verzichten. Es sollen stattdessen andere Massnahmen (z.B. Radar) ergriffen oder demontierbare Standardschwellen verwendet werden.“

Felix Weber SVP: Sofern der Antrag der SVP-Fraktion abgelehnt wird, stellt Felix Weber SVP folgenden Antrag:

"Sollte der Zubringerdienst zwischen Aufstiegweg und Birsigtalstrasse bestehen bleiben, wird der Gemeinderat aufgefordert, auf der Strecke vom Dorf bis zum Aufstiegweg Tempo 30 für den Individualverkehr zu erwirken."

Caroline Mall SVP, Esther Hörmann SP, Béatrix von Sury CVP und Felix Weber SVP stellen folgenden Zusatzantrag:

"Der Gemeinderat wird beauftragt, eine Zubringerdienstregelung in den vom Schleichverkehr betroffenen Quartieren einzuführen (insbesondere Unterer und Oberer Rebbergweg und Hinterlindengebiet)."

Béatrix von Sury CVP stellt zum Zusatzantrag von Caroline Mall SVP folgenden Gegenantrag:

„Sollte die Verkehrsbeobachtung feststellen, dass die Einführung der Zubringerdienstregelung in der Therwilerstrasse eine Verkehrsverlagerung (Schleichverkehr) auf das Rebberggebiet verursacht, wird der Gemeinderat beauftragt, einen Zubringerdienst im Rebberggebiet einzuführen (Einfahrt Hollenweg - Ausfahrt Hinterlindenweg).“

Die CVP-Fraktion stellt folgenden Gegenantrag zum Antrag 2 des GR:

„Der Einwohnerrat bewilligt für die Tempo 30- und Begegnungszonen einen Realisierungskredit von CHF 432'000 (inkl. MwSt.), Kostenschätzung \pm 10% zulasten Konto 620.501.22. Auf die Berliner Kissen ist zu verzichten.“

Abstimmung:

Zusatzanträge

- ://:** Der Antrag der SVP-Fraktion „Der Gemeinderat wird beauftragt, auf der Therwilerstrasse Tempo 30 ohne Zubringerdienst für den Privatverkehr einzuführen, dies als Gleichbehandlung zur Austrasse“ wird mit 19 : 10 Stimmen bei einigen Enthaltungen abgelehnt.
- ://:** Der Antrag von Felix Weber SVP "Sollte der Zubringerdienst zwischen Aufstiegsweg und Birsigtalstrasse bestehen bleiben, wird der Gemeinderat aufgefordert, auf der Strecke vom Dorf bis zum Aufstiegsweg Tempo 30 für den Individualverkehr zu erwirken" wird mit 19 : 12 Stimmen bei einigen Enthaltungen abgelehnt.

Der Antrag von Caroline Mall SVP, Esther Hörmann SP, Béatrix von Sury CVP und Felix Weber SVP "Der Gemeinderat wird beauftragt, eine Zubringerdienstregelung in den vom Schleichverkehr betroffenen Quartieren einzuführen (insbesondere Unterer und Oberer Rebbergweg und Hinterlindengebiet)" wird dem Antrag von Béatrix von Sury CVP „Sollte die Verkehrsbeobachtung feststellen, dass die Einführung der Zubringerdienstregelung in der Therwilerstrasse eine Verkehrsverlagerung (Schleichverkehr) auf das Rebberggebiet verursacht, wird der Gemeinderat beauftragt, einen Zubringerdienst im Rebberggebiet einzuführen (Einfahrt Hollenweg - Ausfahrt Hinterlindenweg)“ gegenübergestellt:

- ://:** Dem Antrag von Béatrix von Sury CVP wird mit 22 : 10 Stimmen bei einigen Enthaltungen der Vorzug gegeben.

Dem Antrag von Béatrix von Sury CVP wird mit 27 : 3 Stimmen bei einigen Enthaltungen zugestimmt:

- ://:** Sollte die Verkehrsbeobachtung feststellen, dass die Einführung der Zubringerdienstregelung in der Therwilerstrasse eine Verkehrsverlagerung (Schleichverkehr) auf das Rebberggebiet verursacht, wird der Gemeinderat beauftragt, einen Zubringerdienst im Rebberggebiet einzuführen (Einfahrt Hollenweg - Ausfahrt Hinterlindenweg).

Anträge des GR

Antrag 1 des GR wird einstimmig angenommen:

- ://:** Der Einwohnerrat nimmt die Massnahmenpläne „Reinach West“, „Reinach Ost“, „Fichten/Steinreben/Sonnenhof“ und „Fleischbachstrasse“ zur Kenntnis.

Antrag 2 des GR wird dem Gegenantrag der CVP-Fraktion gegenübergestellt. Dem Antrag der CVP-Fraktion wird grossmehrheitlich zugestimmt:

://: Der Einwohnerrat bewilligt für die Tempo 30- und Begegnungszonen einen Realisierungskredit von CHF 432'000 (inkl. MwSt.), Kostenschätzung ± 10% zulasten Konto 620.501.22. Auf die Berliner Kissen ist zu verzichten.

Antrag 3 des GR wird einstimmig angenommen:

://: Er gibt für die Instandstellung der Austrasse (Baselstrasse – Bodenmattstrasse) den Realisierungskredit von CHF 190'000 (inkl. MwSt.) gemäss Budget 2009, Konto 620.501.72, frei.

Der Zusatzantrag der FDP/GLP-Fraktion wird 19 : 7 Stimmen bei einigen Enthaltungen angenommen:

://: Auf die in der Vorlage beschriebenen Berliner Kissen ist zu verzichten. Es sollen stattdessen andere Massnahmen (z.B. Radar) ergriffen oder demontierbare Standardschwellen verwendet werden.

Traktandum 7: Vorlage Nr. 972 des Gemeinderates
Verlängerung des Subventionsvertrags mit dem Verein für
familienergänzende Kinderbetreuung Reinach (FeB)
Büroantrag: Direktberatung

Die SVP-Fraktion stellt folgenden Gegenantrag: „Der Einwohnerrat ratifiziert den Subventionsvertrag mit dem Verein für familienergänzende Kinderbetreuung Reinach mit folgender Änderung: Der Subventionsbeitrag für den Betrieb des Tageheimes Kakadu lautet auf CHF 530'000 wie bisher.“

Ernst Senn FDP/GLP stellt zum Antrag der SVP-Fraktion fest, dass der Einwohnerrat keine Änderungsanträge zu einem vorliegenden Subventionsvertrag einreichen kann. Er kann lediglich den Antrag stellen, den Subventionsvertrag nicht anzunehmen.

://: Der Einwohnerrat ratifiziert grossmehrheitlich den Subventionsvertrag mit dem Verein für familienergänzende Kinderbetreuung Reinach.

Traktandum 8: Postulat Nr. 425 von Petra Kaderli FDP/GLP
Gemeindezentrum: nicht alle mögen's heiss!

://: Das Postulat Nr. 425 „Gemeindezentrum: nicht alle mögen's heiss!“ von Petra Kaderli FDP/GLP wird durch den Gemeinderat entgegengenommen.

Traktandum 9: Allfällige neue persönliche Vorstösse

Es sind keine neuen persönlichen Vorstösse eingegangen.

Traktandum 10: Diverses und Mitteilungen

MITTEILUNGEN DES VORSITZENDEN:

- Dem Einwohner- und Gemeinderat wurde die Petition KITA Weiermatten überreicht.
- Vorgängig zum ER-Bummel ist der Einwohnerrat am 17. Oktober 2009 zu einem Rundgang über den neuen Markt eingeladen.
- Dieter Baumann CVP hat seinen Rücktritt aus dem Einwohnerrat per 30. September 2009 erklärt.

Gemeindepräsident Urs Hintermann:

- Die Wirtschaftsgespräche finden am 28. Oktober 2009 statt.
- Den ER-Mitgliedern wurde ein Flyer "Quartierplan Taunerquartier" verteilt.

Fredy Fecker CVP verabschiedet Dieter Baumann CVP aus dem Einwohnerrat.

Schluss der Sitzung: 22.00 Uhr

Einwohnerrat Reinach

Rainer Rohrbach
Präsident

Regula Fellmann
Sekretärin